

Z92 Parabraunerde aus spätwürmzeitlichem Hochflutlehm über Niederterrassenschotter des Rheins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L21	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, örtlich schwach pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage), über Niederterrassenschotter des Rheins	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2–Lt2(G1–2)	3–4 dm
	Tu3–Lt3(G1–2)	8–>20 dm
	mS–Sl2,G6	
Karbonatführung	keine Angabe	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4D, L3D, L3Löd	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, meist als schmale Hangschleppe entlang der Steilstufe zum Hügelland, kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde (z-K09, Kartiereinheit Z96)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–150 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf der Niederterrasse in der Südlichen Oberrheinebene